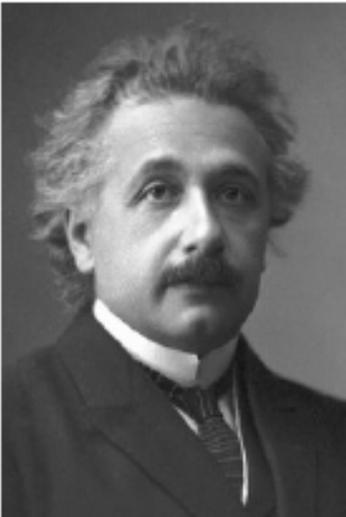


Abschlussbericht zur Veranstaltungsreihe

Abende der Wissenschaft

Wintersemester 2024/2025



(Quelle: Nobel Foundation)



Zusammenfassung

- Die Veranstaltungsreihe „Abende der Wissenschaft“ umfasst die Vorführung wissenschaftlicher Filme gepaart mit Informationen über die jeweiligen Filminhalte, deren Hintergründe sowie die daraus resultierenden gesellschaftlichen Bedeutungen.
- Die Veranstaltungsreihe soll die Begeisterung für Naturwissenschaft und Technik bei den Besuchern wecken.
- Die Inhalte der Veranstaltungsreihe sowie die Überprüfung der angestrebten Ziele wurden mittels Fragebögen evaluiert. An dieser Stelle darf schon vorweggenommen werden, dass die selbstgewählten Ziele in vollem Umfang erreicht wurden.
- Erneut konnte bei der Bevölkerung ein hoher Bedarf an Informationen zum Thema Wissenschaft, deren Bedeutung und Auswirkungen auf unsere Gesellschaft festgestellt werden. Eine Abgrenzung zum medialen Überangebot wurde dahingehend geschaffen, dass Filme und Literatur vom Wissenschaftlichen Rat der Goldochsenbrauerei strengen Plausibilitätskontrollen unterzogen werden.
- Im Wintersemester 2024/25 konnten ca. 350 Besucher begrüßt werden.
- Ort der Durchführung ist die Goldochsenbrauerei in Spielbach (Gemeinde 74575 Schrozberg), Fam. Unbehauen nahe der bayrischen Grenze zu Rothenburg o.d.T., welche vielen Besuchern aus dem Kreis Ansbach, Bayern eine kurze Anreisezeit ermöglichte.
- Die Veranstaltungsreihe wird zudem für Werbezwecke des Studiengangs Elektrotechnik, Elektromaschinenbau und Automatisierungstechnik mit Sitz am Campus Künzelsau verwendet. Aufgrund der örtlichen Gegebenheit wurden viele Besucher aus Bayern über den Standort Künzelsau informiert. Viele Besucher konnten aufgrund dieser Veranstaltungsreihe bereits am Campus Künzelsau begrüßt werden.
- Die Gäste erhielten zudem einen Einblick in die angewandte Forschung und Entwicklung am Campus Künzelsau. Insbesondere wurde hier das in 2019 gegründete Institut für Digitalisierung und elektrische Antriebe (IDA) vorgestellt, wodurch sich neue Industriekontakte ergaben.
- Um die Programmfortsetzung im Wintersemester 2025/26 wurde von allen Besuchern gebeten.

Inhalt

1. Einleitung.....	4
2. Selbstgewählte Ziele für die Veranstaltungsreihe.....	5
3. Abgrenzung und Selbstdarstellung der Veranstaltungsreihe.....	5
4. Planung und Durchführung der Veranstaltungsreihe	5
5. Mitglieder des Wissenschaftlichen Rats der Goldochsenbrauerei Spielbach	6
6. Kriterien für die Filmauswahl	6
7. Gewählte Filme.....	6
8. Publikum der zurückliegenden Veranstaltungen	8
9. Einzugsbereich der Gäste	8
10. Kosten der Veranstaltungsreihe	9
11. Bewerbung und Pressemitteilungen	9
12. Beurteilungsbögen – Auswertung	10
12.1 Beurteilungsbogen – Rückmeldungen aus Rubrik „Welche Themen interessieren Sie?“	12
12.2 Beurteilungsbogen – Rückmeldungen aus Rubrik „Was Sie uns noch sagen möchten?“	13
13. Anhang.....	15

1. Einleitung

Im Winter 2012 wurde die Veranstaltungsreihe initiiert, vom damals neu gegründeten Wissenschaftlichen Rat organisiert und jeweils an vier Terminen den Wintersemestern in der Goldochsenbrauerei Spielbach durchgeführt.

Abende der Wissenschaft entstand als Reaktion auf die sich bereits damals abzeichnenden negativen Veränderungen in der Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, welche sich 2016/17 nochmals verschärften.

Technologiediskussionen verschwanden unauffällig leise aus den Öffentlich-Rechtlichen. Technologien werden nun per Gesetz verordnet bzw. verboten, anstelle sich auf die Vorgaben von Grenzwerten zu beschränken.

Die Meinungen von Filmstars und dgl. werden höher geschätzt als die der unsrigen Forscher und Nobelpreisträger. Laute richtungsdrängende Meinungsbildner fingen an, sich Gehör zu verschaffen und polarisierten damit unsere Gesellschaft. Die notwendige Unterscheidung zwischen Meinungen und Fakten erfolgt nicht mehr. Gegenlautende Meinungen und Fakten werden ignoriert und niedergeschrien, mit dem Ergebnis der Bildung einer Schweigespirale und dem gelebten Ehrenkodex, sich seitens Wissenschaft nicht mehr öffentlich zu äußern. Vor laufender Kamera auftreten, können sich nur noch Wissenschaftler und Fachpersonal mit dem Suffix „i.R.“ erlauben.

Beides sind für unser Wirtschaft und Demokratie als abträglich zu bewerten. Eigenständiges Denken und Meinungsbildung darf nicht abgestraft werden.

Der Prozess der Aushöhlung unsere Demokratie wurde in Gang gesetzt. Ein Prozess, welcher in den Geschichtsbüchern häufig nachzulesen und leider nicht neu ist.

Hier mag Abende der Wissenschaft nur als Tropfen auf den berühmten heißen Stein gelten – aber nur Nichtstun und Zuschauen ist schlimmer.

Seien Sie begrüßt mit den Zeilen von Tycho Brahe (Astronom), welche über dem Eingang seines Observatoriums zu lesen waren:

„Weder hohe Ämter noch Macht, einzig die Zepter der Wissenschaft überdauern“

Herzlichst Ihr

Jürgen Ulm

(Ständiges Mitglied des wissenschaftlichen Rats der Goldochsenbrauerei Spielbach)

2. Selbstgewählte Ziele für die Veranstaltungsreihe

Die selbstgewählten Ziele wurden vom Wissenschaftlichen Rat der Goldochsenbrauerei erarbeitet und wie folgt formuliert:

- Erreichen eines breiten Alters- und Berufsgruppenspektrums. Es gilt: Wissenschaft darf niemanden ausschließen.
- Begeisterung für Naturwissenschaft und Technik wecken und fördern.
- Anregungen, Ermutigungen zum konstruktiven Hinterfragen, Erklären und erklären lassen sowie zum Nachdenken.
- Hinterfragen und Einschätzung gesellschaftlich und zeitlicher Strömungen.
- Durchführen von Bewerbungsmaßnahmen für die technischen Studiengänge am Campus Künzelsau.

3. Abgrenzung und Selbstdarstellung der Veranstaltungsreihe

Die Abgrenzung und Selbstdarstellung erfolgt mit Nennung von Integrations- und Ausschlusskriterien. Wodurch definiert sich die Veranstaltungsreihe „Abende der Wissenschaft“? Die Veranstaltungsreihe

- zeigt, was ist Wissenschaft und wozu ist Wissenschaft für unsere Gesellschaft wichtig. Hieraus resultieren Interaktionen mit der Gesellschaft, welche Wissenschaftler hervorbringen muss, um die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit unseres Landes zu erhalten und weiter auszubauen.
- vermittelt vorzugsweise Eindrücke. Mit dieser Veranstaltungsreihe soll ein altersgruppenbreites und beruflich weites Publikum angesprochen werden. Höhere Bildungsvoraussetzungen sind nicht erforderlich.
- weist auf wissenschaftlich-technologische Zusammenhänge hin.
- weist auf gesellschaftliche Tendenzen und Hintergründe hin.
- zeigt nichtalltägliches aus der Wissenschaft und den Forschungstätigkeiten.
- beabsichtigt Appetit auf Naturwissenschaft und Technik anzuregen.
- soll ein Wohlfühlabend mit physischen und geistigen Genüssen sein.

Was ist die Veranstaltungsreihe „Abende der Wissenschaft“ nicht?

- Volkshochschulkurs
- Vorlesung/Studium
- politisch motivierte Veranstaltung

4. Planung und Durchführung der Veranstaltungsreihe

- Die Planungen beginnen im Frühjahr/Sommer und münden im August in einen Programmflyer (siehe Anlage), welcher im September veröffentlicht wird. Die Filmvorführrechte liegen bis dato schriftlich vor. Die Stadtverwaltung Schrozberg unterstützt mit einer kostenfreien Bewerbung im städtischen Mitteilungsblatt. Aufgrund der hohen Besucherzahl werden Flyer und Plakate nur noch im Supermarkt und AVIA-Tankstelle in

Schrozberg veröffentlicht. Eine weitere Bewerbung erfolgt durch Mund zu Mund Werbung. Stammgäste erhalten wunschgemäß eine Mail-Mitteilung.

- Am jeweiligen Programmabend wird die Veranstaltung mit einer Vorstellung unseres Teams, Ziele und Definition von Wissenschaft eröffnet. Im Fortgang erfolgt eine Einführung in das Thema. Es schließt sich die Filmvorführung an. In schöner Regelmäßigkeit folgen in Gesprächsrunden lockere Gespräche zum Ausklang des Abends.
- Während der Veranstaltung wird bedient. Es darf gegessen und getrunken werden.
- Veranstaltungsbegleitend steht ein Tisch mit entsprechender Fachliteratur in Form von Büchern (Ansichtsexemplare), Skripte und Handouts zur Verfügung.

Der Programmflyer ist dem Anhang zu entnehmen.

5. Mitglieder des Wissenschaftlichen Rats der Goldochsenbrauerei Spielbach

- Frau Unbehauen (CEO)
- Fritz Unbehauen (Managing Director)
- Günter Haun (Chef of Administration)
- Walter Huber (Medical Advisor)
- Jürgen Ulm (Entertainment Officer)

6. Kriterien für die Filmauswahl

Die Auswahl der Filme erfolgt nach Kriterien, welche vom Wissenschaftlichen Rat festgelegt wurden. Zu nennen sind:

- Naturwissenschaftliche Themen/Zusammenhänge müssen wahr wiedergegeben werden.
- Gewählte Themen müssen einer populärwissenschaftlichen Aufbereitung unterzogen worden sein.
- Die Themen müssen von allgemeinem Interesse sein.
- Nur ausgewiesene Experten dürfen im Film referieren, deren Namen und Positionen dort benannt werden.
- Filme müssen frei von politischen und ideologischen Färbungen sein.

7. Gewählte Filme

Die gewählten Filme repräsentieren den weiten Bereich der Geistes- und Naturwissenschaften um ein größtmögliches Publikum zu erreichen. Generell vertreten sind Filme aus technischen Disziplinen, aus der Biologie, Medizin und der Max-Planck-Gesellschaften.

Film 1 – Das Geheimnis der Mathematik: Das Fundament aller Naturwissenschaften ist die Mathematik. Die Natur ist geschrieben in der Sprache der Mathematik, so Galilei. Wurde Mathematik erfunden oder entdeckt? Warum können mittels Mathematik Vorgänge in der Natur und Technik so genau beschrieben werden? Beispiele sind die Beschreibung der Ausbreitung elektromagnetischer Wellen, der Kräfte von Planeten bis hin zum Higgs-Boson im Atomkern. Des Weiteren sind mathematische Muster in der Spiralgalaxie, Sonnenblume bis zur Nautiluschnecke zu entdecken.

Mathematik steckt hinter Kunst, Musik und Architektur. Die Filmdokumentation führte appetitanregend durch die faszinierende Wissenschaft der Mathematik.

Film 2 – Spacetime Telescope-Entdeckungsmaschinen mit Blick in die Vergangenheit: Dieser Film ist dem Bereich der angewandten Mathematik, der Physik zuzuordnen. Mit Teleskopen können Menschen nicht nur die Struktur des heutigen Universums erkennen, sich auf eine Zeitreise fast bis an den Urknall vor 13 Milliarden Jahren begeben. Beispielsweise wurden die Weltraumteleskope James Webb und Hubble gezeigt, welche eine komplett neue Perspektive auf das Universum eröffnen. Sein Nachfolger, das James Webb Weltraumteleskop, wird sogar tief in die Frühzeit des Universums blicken. In dieser Folge wirft „Spacetime“ einen ausführlichen Blick auf die Instrumente der Weltraumforschung und Weltraumforschenden.

Film 3 – Der Proteom Code, dem Geheimnis des Lebens auf der Spur: Dieser Film ist dem Bereich der Biologie und Medizin zuzuordnen. Die Einführung erfolgte durch unseren Medical-Advisor und praktizierender Arzt Walter Huber, welcher in einer prägnanten Zusammenfassung die Gäste fachlich auf den Film vorbereitete.

Der Film präsentiert die aktuellen Arbeiten der Wissenschaftler an der Entschlüsselung aller körpereigenen Proteine, dem sogenannten Proteom-Code. Von den Ergebnissen erhofft sich die Medizin neue Erkenntnisse bei der Suche nach Wirkstoffen gegen Krebs, Infektionen und bestimmten Nervenkrankheiten. Der Film zeigt den aktuellen Stand der Forschung, aber auch die Chancen und Risiken der Arbeit mit dem Proteom-Code. Bisher wurden in der Medizin Krankheiten untersucht, nachdem sie ausbrachen. Mit der Beobachtung des menschlichen Proteoms kann man erstmals den Prozess der Krankheit und ihrer Bedingungen beobachten. Ein grundlegend neues Verständnis des menschlichen Organismus: das Genom ist die Blaupause, die Proteine sind die handelnden Akteure. Ihre Zusammensetzung und ihre Struktur bestimmen unsere Gesundheit. Proteine machen normale Zellen zu Tumorzellen. Somit sind sie der Ansatzpunkt für Therapien und Medikamente. Denn das Protein Inventar der Zelle ist sehr viel größer als sein Genom. Wissenschaftler, Ärzte und Forscher berichten von den neuesten Entdeckungen aus Laboren und Kliniken. Im Detail gezeigt wurden die Experimentelle Behandlung von Blutkrebs, langfristige Behandlungsmöglichkeiten, verbesserte Analyse von Erkrankungen, Datenspeicher in der Medizin, Proteine im Gehirn und die weltweite Erforschung der Proteine.

Film 4 – Max-Planck-Gesellschaft Wetter, Klima und Modellbildung – Nobelpreisträger K. Hasselmann kommt zu Wort: Jeweils im letzten Filmabend eines Wintersemesters wird der Facettenreichtum der Max-Planck-Gesellschaft, als unabhängige deutsche Forschungsgesellschaft, anhand eines Schwerpunktthemas vorgestellt. Ein abgeschlossener Nutzungsvertrag mit der Max-Planck-Gesellschaft erlaubt die Bewerbung mit Max-Planck-Logo. Die Filmvorstellung umfasst mehrere Kurzfilme der Max-Planck-Gesellschaft über die aktuellen Klima- und Wetterforschung. Eröffnet wurde die Filmreihe mit einem Beitrag von Prof. Klaus Hasselmann, Max-Planck-Nobelpreisträger Physik 2021. Benannt wurde die Unterscheidung zwischen Klima und Wetter. Klimamodelle, Modellbildung und Modellvalidierung zur sicheren Klima- und Wettervorhersage wurden thematisiert. Im Speziellen wurde die Arktis im Klimawandel betrachtet, gefolgt von Wolkenbildung und deren Einfluss auf den Treibhauseffekt. Den Abschluss bildeten Extremwetteranalysen in Deutschland und Europa der vergangenen Jahre. Die Filmreihe erlaubte einen Einblick in die

Abschlussbericht „Abende der Wissenschaft“ 24/25

Komplexität der Interaktionen zwischen Boden, Ozean, Wolken und Sonneneinstrahlung sowie Wetterberichtserstellung.

8. Publikum der zurückliegenden Veranstaltungen

Ein Ziel von „Abende der Wissenschaft“ ist jede Alters-, Berufs- und Bevölkerungsschicht zu erreichen. Dies wurde nach eigener Einschätzung erreicht:

- Altersgruppen: Vom Schüler bis zum Rentner/Pensionär
- Berufsgruppen: Gärtner, Landwirte, Hausfrauen, Ärzte, Ingenieure, Architekten, Lehrer, Professoren, Firmeninhaber, Wissenschaftler, ...

Geschätzte Besucherzahl im Wintersemester 2024/25: nahezu 350 Besucher! Als Historie darf hinzugefügt werden, dass im Wintersemester 2012/13 mit 5 Besuchern gestartet wurde. Im Wintersemester 2018/2019 durften fast 500 Besucher und im Wintersemester 2019/20, bedingt durch die Corona-Einschränkungen, ca. 400 Besucher begrüßt werden.

Die vorgefundenen breitgefächerten Alters- und Berufsgruppen lassen das selbsterklärte Ziel, dass Wissenschaft niemanden ausschließen dürfe, als erreicht betrachten.

9. Einzugsbereich der Gäste

Der Einzugsbereich der Gäste wurde mündlich sowie mittels Fragebögen ermittelt. Genannt wurden Städte oder benachbarte Dörfer von Bad Mergentheim, Igersheim, Crailsheim, Rothenburg o.d.T., Schrozberg, Künzelsau, Öhringen, Stuttgart, Blaufelden, Niederstetten, Schwäbisch Hall, Ansbach, Esslingen a. N. sowie Frankfurt a. M. (siehe hierzu Karte in Abb. 1 und Tab. 1).

Tabelle 1: Angegebene Postleitzahlen der Gäste

PLZ	Ort	PLZ	Ort
72636	Frickenhausen Württ.	74599	Wallhausen Württ.
74238	Krautheim Jagst	89231	Neu-Ulm
74535	Mainhardt	91616	Neusitz Mittelfr.
74572	Blaufelden	91628	Steinsfeld
74575	Schrozberg	97922	Lauda-Königshofen
74585	Brettheim	97980	Bad Mergentheim
74585	Rot am See	97990	Weikersheim/Creglingen

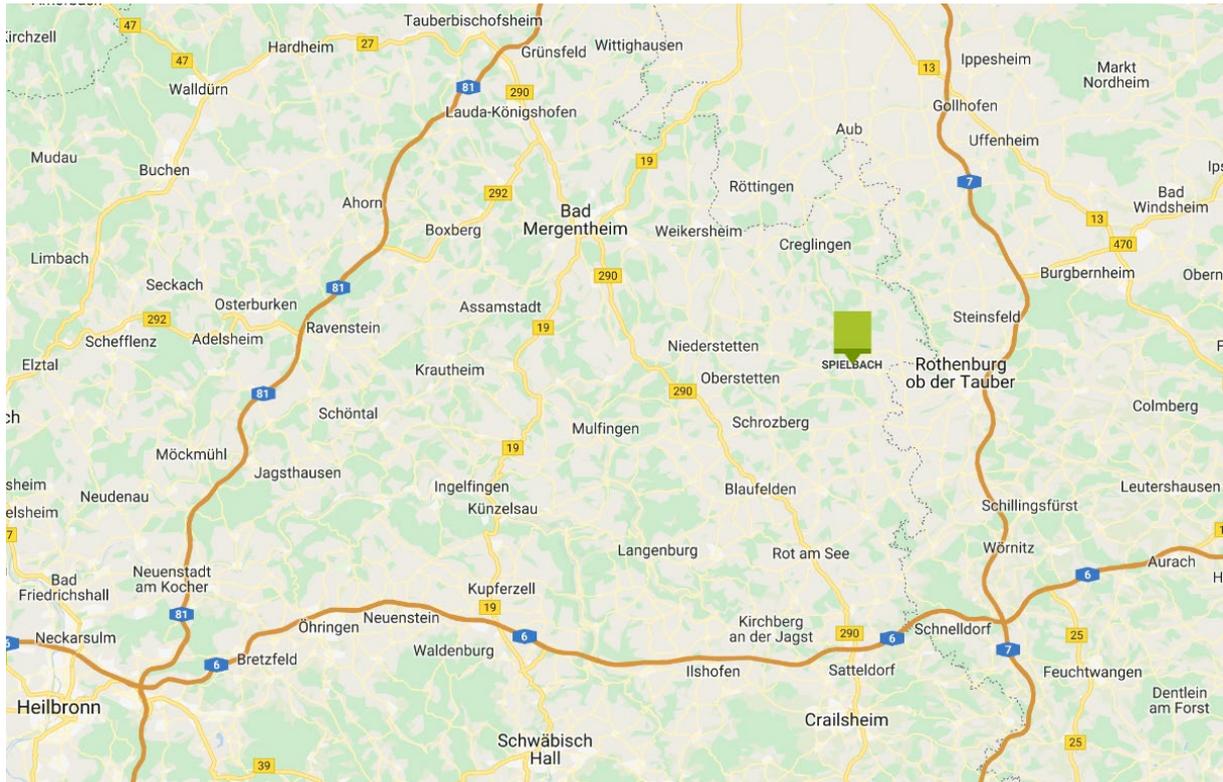


Abbildung 1: Karte mit vorrangigem Einzugsgebiet der Besucher (Quelle: Falk.de)

10. Kosten der Veranstaltungsreihe

Die Kosten der Veranstaltung begrenzen sich auf den Kauf

- der Filme,
- der Filmvorführrechte,
- von Literatur für den Büchertisch

und werden vom Wissenschaftlichen Rat selbst getragen. Das Drucken der Flyer, Handouts erfolgt an der Hochschule. Die Teilnahme für die Gäste ist damit kostenfrei.

11. Bewerbung und Pressemitteilungen

Die Bewerbung erfolgte in den folgenden Printmedien:

- Mitteilungsblatt der Gemeinde Schrozberg „Unter uns“
- Stadtmagazin „Der Kessener“ aus Würzburg.

Wegen der hohen Attraktivität und den damit verbundenen hohen Teilnehmerzahlen wurde die Bewerbung auf oben genannte Maßnahme und einen Mailverteiler beschränkt.

12. Beurteilungsbögen – Auswertung

In der vorletzten Veranstaltung im Semester wird eine Umfrage mittels Beurteilungsbogen durchgeführt, deren Auswerteergebnisse in der darauffolgenden letzten Veranstaltung veröffentlicht werden. Der Fragebogen ist hinsichtlich

- Fragen zur Person (Gast),
- deren Herkunft
- Fragen zur Veranstaltung,
- Fragen zu interessierenden Themen,
- Fragen, was die Gäste den Veranstaltern noch mitteilen möchten

gegliedert. Der Beurteilungsbogen mit Auswertungen ist in Tab. 2 zusammengefasst.

Erfahrungsgemäß nützt mindestens die Hälfte der Gäste diese Methode zur Rückmeldung an den Wissenschaftlichen Rat, mit folgendem Ergebnis:

- Die Weiterempfehlungsrate lag bei 100 %.
- Mit der Durchführung der Veranstaltung waren 97 % der Gäste zufrieden – Ziel erfüllt!
- Die Eignung der Veranstaltung für Mathematik, Naturwissenschaft und Technik zu werben, wurde mit 95 % bejaht.
- Das selbstgewählte Ziel, das Interesse an Naturwissenschaft und Technik zu wecken, wurde ebenfalls mit über 90 % erfüllt.
- Ebenfalls ein 100%-iger Wunsch nach einer Fortsetzung der Veranstaltung ist dem Umfrageergebnis zu entnehmen.

Abschlussbericht „Abende der Wissenschaft“ 24/25

Tabelle 2: Auswertungsergebnisse:

Fragen zu Ihrer Person		
Die Auswertung erfolgt mit Bezug auf 42 abgegebenen Bögen	Männlich	Weiblich
	74 %	26 %
PLZ:	Ja	Nein
Sie haben beruflich mit Naturwissenschaft und Technik zu tun?	45 %	57 %
Sie sind naturwissenschaftlich/technisch interessiert?	100 %	0 %
Sie haben eine naturwissenschaftlich/technische Ausbildung?	38 %	66%
Sie haben Ihre Berufsausbildung bereits hinter sich?	86 %	5 %

Fragen zur Veranstaltung		
	Ja	Nein
Würden Sie „Abende der Wissenschaft“ weiterempfehlen?	100 %	
Ist die Durchführung der Veranstaltung für Sie ansprechend? (Falls nein, bitte geben Sie unten kurz Ihren Grund an)	97%	
Halten Sie die Veranstaltung für geeignet, um für Mathematik, Naturwissenschaft und Technik (MINT)-Fächer zu werben?	95 %	2 %
Hat „Abende der Wissenschaft“ Ihr persönliches Interesse an Naturwissenschaft und Technik geweckt/erhöht?	90 %	5 %
Wünschen Sie sich „Abende der Wissenschaft“ im Herbst/Winter 25/26 erneut?	100 %	

12.1 Beurteilungsbogen – Rückmeldungen aus Rubrik „Welche Themen interessieren Sie?“

Veränderungen bei den Themenwünschen gegenüber dem Vorjahr konnten verzeichnet werden. Neu hinzu kamen erfreulicherweise Film-Wünsche, welche Mathematiker und die Mathematik thematisieren. Die Wunsch-Themenbereiche aus Naturwissenschaften (Medizin, Psychologie, Gesundheit, Physik, ...) sind unverändert gefragt. Siehe hierzu die beigefügten Screenshots.

Welche Themen interessieren Sie?
egal, Hauptsache wissenschaftl. fundiert
Neurobiologie
Elektronik, Wetter / Klima
synthetische Kraftstoffe

Welche Themen interessieren Sie?
Technik, Naturwissenschaft, Medizin
- Gesundheit - Klimawandel
- Natur *
- Alternative Energien
Raketentechnik
Erdbebenkennung in Moskau durch KI
- künstliche Korallenriffe
- Fritz Kahn - Der Mensch als Industriepark

• Was Sie uns noch sagen möchten:
Webforschung, Immunologie, Mikrobiom
Nanophysik, Pharmakologie, Evolution
alles was mit Technik zusammenhängt
Darwin

• Was Sie uns noch sagen möchten:
Ich genieße das gesamte Szenario
Für mich ist es ein Gesamtanstrich

Lebensmittel / Gesundheit
Genanalytik Astrophysik / Physik

- Gesundheit
- Körperliche Prozesse

Welche Themen interessieren Sie?
naturgemäße - schonende Technik (z.B. Oloid-Forschung)
menschengemäße Technik (z.B. welche Lichtquellen sind für die 'Gesundheit' am besten)

Umwelt, Klimaerwärmung.
⇒ Was kann ich als Einzelner bewußt tun. ~~z.B.~~
⇒ Neurologische Erkrankungen → Aufklärung

• Was Sie uns noch sagen möchten:

12.2 Beurteilungsbogen – Rückmeldungen aus Rubrik „Was Sie uns noch sagen möchten?“

Die beigefügten Screenshots und Mailauszug dokumentieren die Rückmeldungen der Gäste.

- Was Sie uns noch sagen möchten:

Ich genieße das gesamte Szenario
Für mich ist es ein Gesamtkunstwerk

Nurden Sie „Abende der Wissenschaft“ weiterempfehlen:
habe heute schon 4 „Empfohlene“ mitgebracht (Raum H11)

- Was Sie uns noch sagen möchten:

Weiter so vielen Dank für Ihre Mühe

Was Sie uns noch sagen möchten:

ich finde es toll, dass Sie das anbieten.

Gute Besserung Mr. Fan Andreas
n Dank für Ihre Mühe sagt der

• Was Sie uns noch sagen möchten:
Tolle Veranstaltung!
Super Veranstaltung!

- Was Sie uns noch sagen möchten:

Das Q-171k der Zuhörer bewegt sich
bei 60 Jahre (+)

Ich komme wahrscheinlich wieder
ellen Dank für Ihre Mühe sagt der zwecks Verköstigung + Vortrag
wissenschaftliche Rat der Goldochsenbrauerei Spielbach

noch sagen möchten:

Moh glaube, dies ist die
einzige Veranstaltung in
dieser Art deutschlandweit... mindestens

Danke! Rudi
Mühe sagt der

- Was Sie uns noch sagen möchten:

Gute Veranstaltung

Vielen Dank für die gut vorbereiteten und durchgeführten
Abende. Jedes Mal ein Genuss :)

Ich bitte Sie weiterzumachen.
Wenn Sie in irgendeiner Form Unterstützung brauchen,
bitte sagen. Herzlichst Ihr Klaus Pfannk

- Was Sie uns noch sagen möchten:

Eine der besten Veranstaltungen, die ich kenne
Ich fahre immer wieder gerne 150 km um
dieses Gesamtkunstwerk zu erleben!

Jürgen, mach weiter so

Abschlussbericht „Abende der Wissenschaft“ 24/25

Mailauszug vom 07.02.2025 von Arnulf Frhr. von Eyb MdL:

Lieber Herr Professor Ulm,

.....

Dennoch schreibe ich Ihnen, weil ich mich jedes Jahr über diese Einladung nicht nur auf Grund unserer persönlichen Verbindung ganz besonders freue. Sondern auch deshalb, weil dieses „wissenschaftliche Format“ so viel Charme, Humor und Raffinesse hat, dass man es erfinden müsste, wenn Sie dies nicht bereits getan hätten. Es ist „Volksbildung“ und Unterhaltung im besten Sinne.

Lassen Sie mich Ihnen auf diesem Weg auch noch ein gutes und gesundes neues Jahr 2025 wünschen!

Herzliche Grüße und auf bald,
Ihr Arnulf v. Eyb

Arnulf Frhr. von Eyb MdL



Wahlkreis 21 Hohenlohe
Schloss Eyb
74677 Dörzbach/Jagst
Tel. 07937 – 80 33 118
eMail info@arnulf-von-eyb.de

Herzlichen Dank für diese sehr wohlwollenden und erfreulichen Zeilen!!

13. Anhang

Programmflyer Wintersemester 24/25

Herzliche Einladung zu **Abende der Wissenschaft**



Film 1: Mittwoch, den 23.10.2024
MATHEMATIK im täglichen Leben.
Eine populärwissenschaftliche Darbietung!
Start: 19:00 Uhr; Dauer 55 Minuten.

Film 2: Mittwoch, den 20.11.2024
*SPACETIME Teleskope – Entdeckungs-
maschinen mit Blick in die Vergangenheit.*
Start: 19:00 Uhr; Dauer 50 Minuten.



Film 3: Mittwoch, den 15.01.2025
*Proteine - Geheimnisse des Lebens,
Proteine im Lebewesen.*
Start: 19:00 Uhr; Dauer 55 Minuten.



Film 4: Mittwoch, den 5.02.2025
*Max-Planck-Gesellschaft Wetter, Klima und Modellbildung:
Nobelpreisträger K. Hasselmann kommt zu Wort.*
Start: 19:00 Uhr; Dauer 60 Minuten.



Wie immer - Skripte und Bücher zum Thema!

Wo? In unserer Wissenschaftskneipe

Unser Motto:
Wissensdurst ist die flüssige
Form von Bildungshunger!

Da →
im Saal

- dreintrittkoschednix -

www.hs-heilbronn.de/de/ida



Fotos: Nobel Foundation/DLR